



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) DE 203 20 634 U1 2005.03.03

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: 203 20 634.7

(22) Anmeldetag: 16.09.2003

(67) aus Patentanmeldung: P 103 42 675.2

(47) Eintragungstag: 27.01.2005

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: 03.03.2005

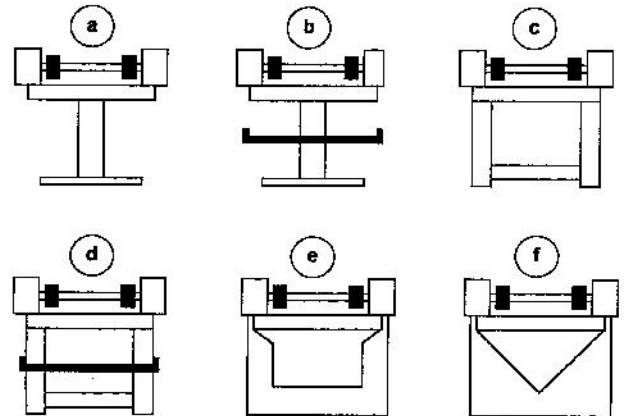
(51) Int Cl.7: B65G 21/00

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Sprenger, Holger, 34314 Espenau, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: Montageanlagenmodul

(57) Hauptanspruch: Montageanlagenmodul mit Transferverkleidung und Medienplattform dadurch gekennzeichnet, dass die Module ein Pheripherie- und Mediengestell Fig. 3(5) für Schaltschränke (8), Mess.-Press. - und Montagevorrichtungen Elektroinstallation (6), Hydraulikinstallation (7), Bedienelemente und Monitore beinhalten und als Modul aufgebaut sind, dass sich komplett transportieren lässt und mit einer Verkettungseinrichtung, die mit einer Transferverkleidung (1) abgedeckt ist, die nach einer Seite hin abgeneigt und am Boden in einem Profil (2 u. 3, dass gleichzeitig als Anfahrschutz und Kehrkante dient, endet versehen ist.



Beschreibung

Stand der Technik

[0001] Bisher werden Montageanlagen mit Verkettungen verschiedensten Ausführungen hergestellt.

[0002] U.A. T-Gestell Fig. 1(a), T-Gestell mit Ölwanne (b), H-Gestell (c), H-Gestell mit Ölwanne (d) Gestell mit Kanal(e) und Gestell mit V-Kanal (f).

[0003] Der Transport erfolgt mit Friktionsrollen, Friktionsketten, Bändern usw.

[0004] Die Peripherie und Schaltschränke Fig. 2(8) werden hinter der Montageanlage (A) oder vor der Montagelinie (B) installiert.

[0005] In einigen Fällen wird eine separate Stahlbaubühne für die Peripherie genutzt.

[0006] Die EL- (6) und Medienversorgungsleitungen (7) liegen entweder unter der Verkettung oder bei Nutzung einer separaten Bühne unter dieser Bühne.

[0007] All diese Varianten haben einen hohen Platzverbrauch, eine schlechte Zugänglichkeit zu den EL- und Medienleitungen.

[0008] Da die Maschinenabnahme in der Regel beim Hersteller erfolgt müssen danach die Versorgungsleitungen, Schaltschränke und Peripherie wieder demontiert werden.

[0009] Nach dem Transport zum Anlagennutzer muß nun erneut alles installiert werden.

[0010] Reparaturarbeiten und Auswechseln von Leitungen und Kabeln ist sehr aufwendig.

[0011] Ein weiteres Problem ist die Reinigung der Verkettungseinrichtung.

[0012] Ob nun mit oder ohne Ölwanne ist die Reinigung der Einzelnen Wannen und der Verkettungsgrundgestelle äußerst arbeitsintensiv.

[0013] Ebenfalls ist bei dem Einsatz von Elevatoren und deren Reinigung, Instandhaltung, Wartung und Reparatur keine Produktion möglich.

Erfindung / neue Technik

Montageanlagenmodul mit Transerverkleidung und Medienplattform

[0014] Die Verkettungseinrichtung wird mit Hilfe einer Transerverkleidung Fig. 3(1) abgedeckt. Diese Abdeckung ist aus Blech, Edelstahlblech oder Verbundwerkstoff.

[0015] An Vor- und Rückseite wird zwischen den Abstützelementen ein Profil montiert (2+3)

[0016] Dieses Profil dient als Anfahrschutz und als Kehrkannte für Industriereinigungsgeräte. In dieses Profil ist die Transerverkleidung eingelassen.

[0017] Diese Verkleidung ist zur Bedienerseite schräg angeordnet um eine schnelle Reinigung zu ermöglichen und dient gleichzeitig als Abweiser für Schmutz und herunterfallende Bauteile.

[0018] Desweiteren ist an den Verkettungselementen ein Peripherie- und Mediengestell (5) angebracht das am oberen Ende eine Medienplattform für die Medien- (6) und Elektroinstallation (7) aufweist.

[0019] innerhalb dieser Konstruktion werden die Schaltschränke (8) integriert Dies ermöglicht nicht nur den Transport der Einzelstationen im installierten Zustand was zu einer erheblichen Verkürzung der Inbetriebnahmezeiten führt sondern spart auch noch einen großen Teil der Aufstellfläche Fig. 4 für Schaltschränke und Peripherie.

[0020] Ein weiterer Vorteil ist die geschlossene Kehrkannte, die abweisende Transerverkleidung und den dadurch ermöglichten Freigang für die Bediener.

[0021] Nachträgliche Installation bzw. auswechseln von Kabeln und Leitungen ist problemlos möglich, da die Kanäle nach oben zu öffnen sind.

[0022] Eine Reinigung der Anlage auch bei großen Linien ist mit Industriegeräten leicht zu bewältigen.

Schutzansprüche

1. Montageanlagenmodul mit Transerverkleidung und Medienplattform **dadurch gekennzeichnet**, dass die Module ein Peripherie- und Mediengestell Fig. 3(5) für Schaltschränke (8), Mess.-Press. – und Montagevorrichtungen Elektroinstallation (6), Hydraulikinstallation (7), Bedienelemente und Monitore beinhalten und als Modul aufgebaut sind, dass sich komplett transportieren lässt und mit einer Verkettungseinrichtung, die mit einer Transerverkleidung (1) abgedeckt ist, die nach einer Seite hin abgeneigt und am Boden in einem Profil (2 u. 3 , dass gleichzeitig als Anfahrschutz und Kehrkannte dient, endet versehen ist.

2. Montageanlagenmodul nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an der Verkettungseinrichtung ein Peripherie- und Mediengestell (5) angebracht ist, dass am oberen Ende eine Medienplattform aufweist an der die Elektro- und Hydraulikversorgungs-Leitungen entlanggeführt werden.

3. Montageanlagenmodul nach Anspruch 1 bis 2,

dadurch gekennzeichnet, dass Kabelkanäle (6) im Modul oben verlaufen und oben hin offen gestaltet sind.

4. Montageanlagenmodul nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass innerhalb der Konstruktion die Schaltschränke (8) fest integriert sind.

5. Montageanlagenmodul nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass Bedienelemente, Monitore und Visualisierungssysteme Innerhalb des Moduls integriert werden.

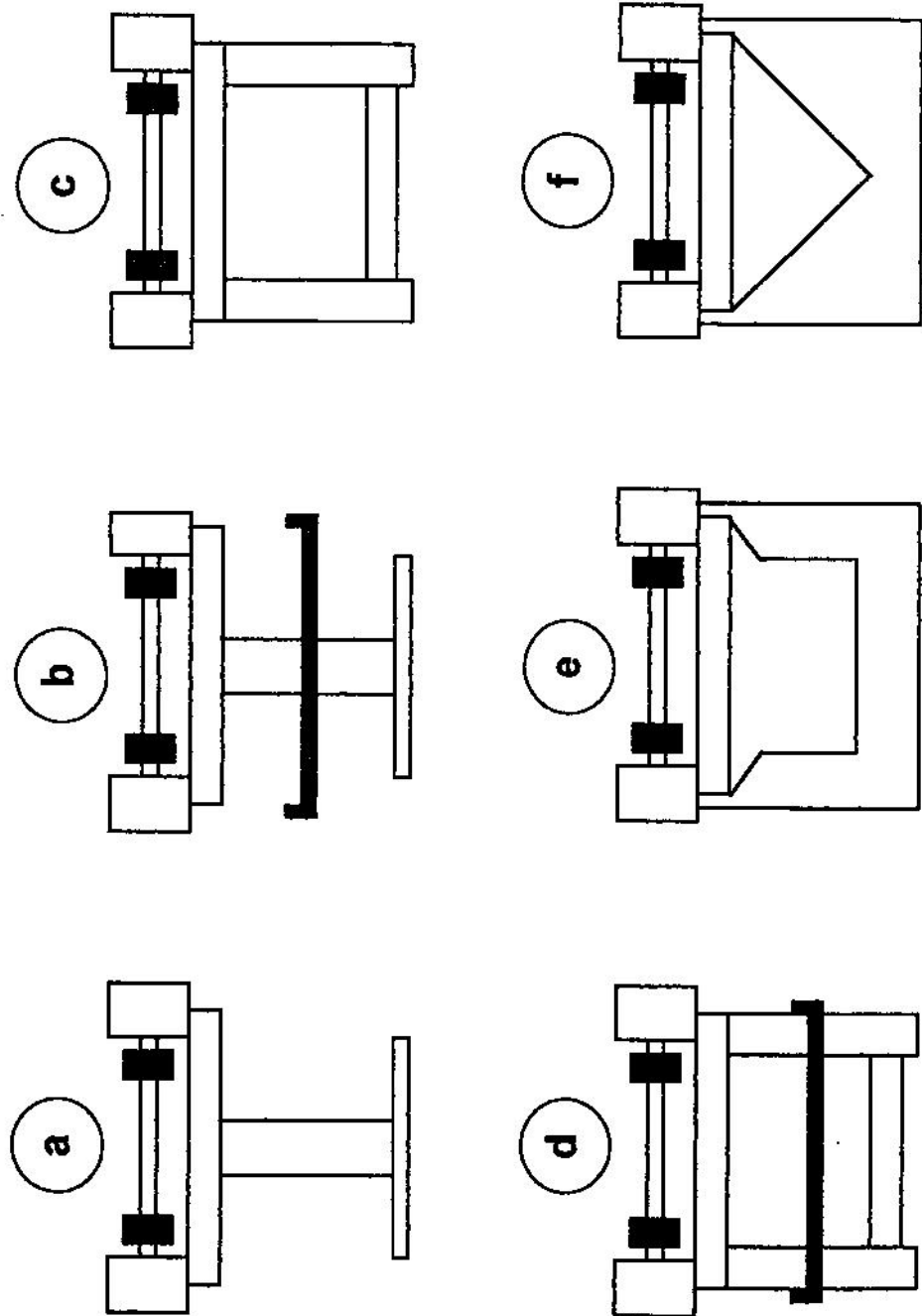
6. Montageanlagenmodul nach Anspruch 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass eigenständige Module zu einer Gesamtanlage Fig. 4 zusammengefügt werden können.

7. Montageanlagenmodul nach Anspruch 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass An Vorder- und Rückseite zwischen den Abstützelementen ein Profil Fig. 3 (2 u. 3) montiert ist, das als Anfahrschutz und Kehrkannte dient.

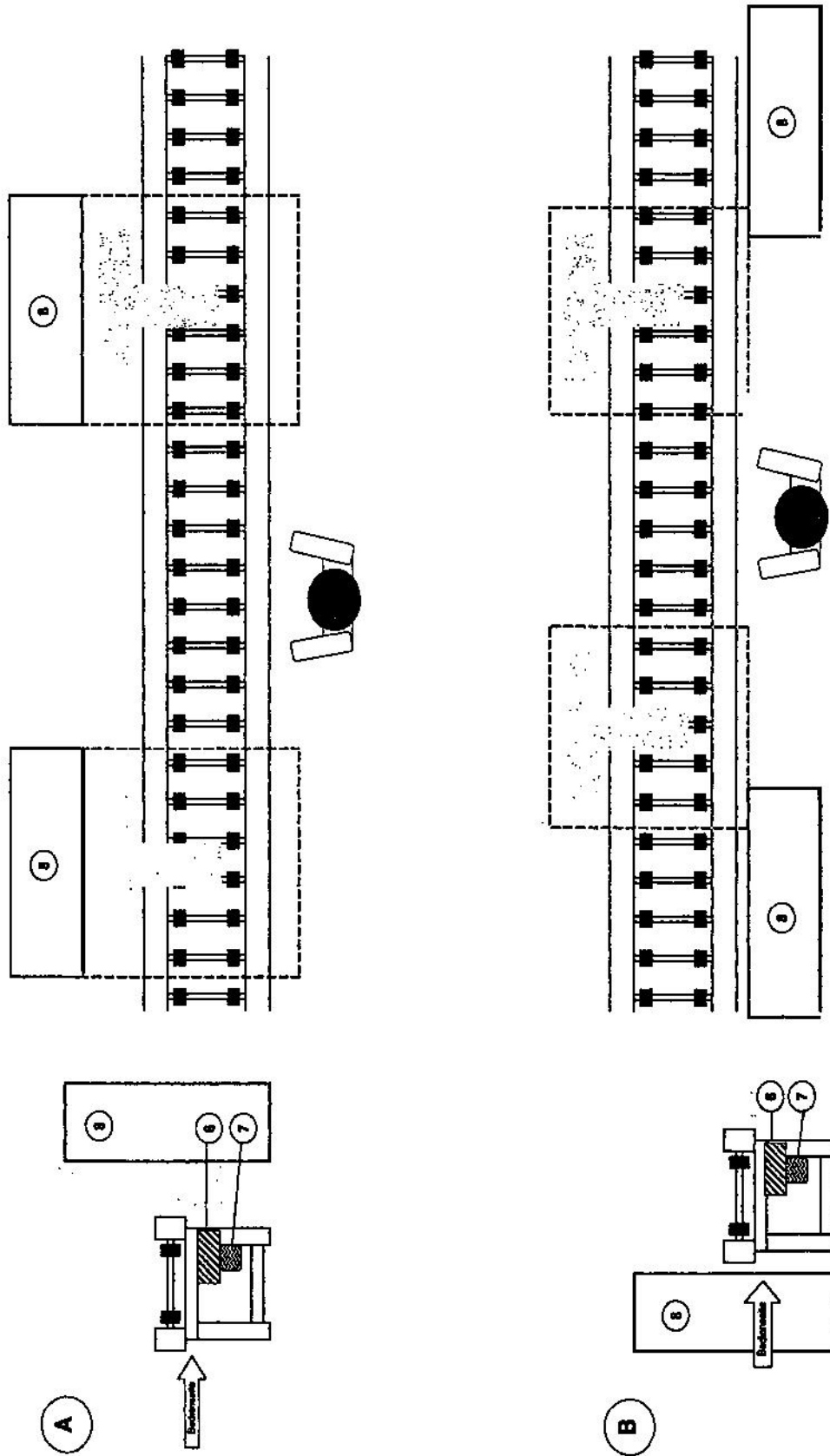
8. Montageanlagenmodul nach Anspruch 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass In dem Profil Fig. 3 (2 u. 3) eine Abdeckung aus Blech, Edelstahlblech oder Verbundwerkstoff montiert ist, die als Transferverkleidung (1) dient und zur Bedienerseite hin abgeneigt ist um herabfallende Teile und Verschmutzungen zum Bediener hin abzuleiten.

Es folgen 4 Blatt Zeichnungen

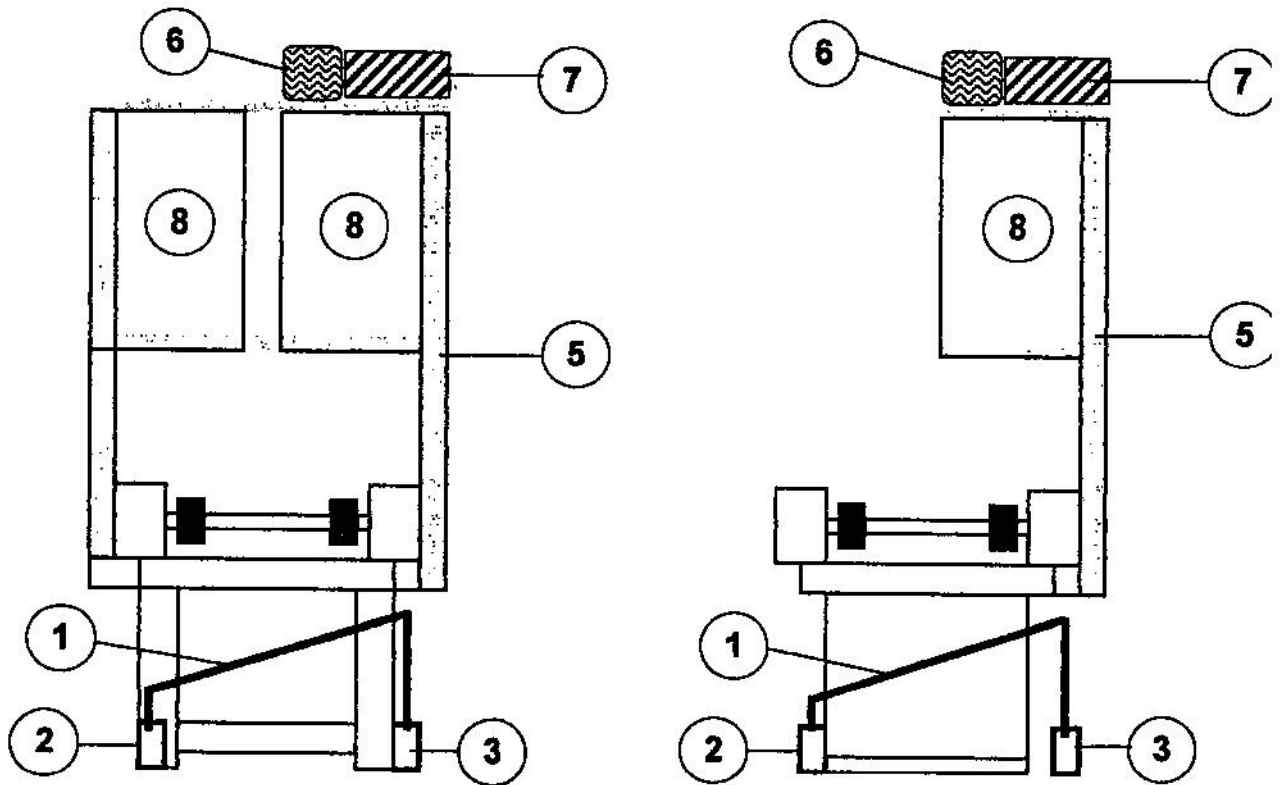
Zeichnung Fig.1 (Stand der Technik)



Zeichnung Fig. 2 (Stand der Technik)



Zeichnung Fig. 3



Zeichnung Fig. 4

